

Untersuchungsprotokoll Patellaluxation (PL)

Vorbemerkung zum Ablauf:

Jeder Tierarzt, der über die fachliche Qualifikation und Erfahrung in der palpatorischen Beurteilung der Patellaluxation verfügt, ist als Untersucher und Gutachter geeignet. Es besteht für die Mitglieder des VMV freie Tierarztwahl. Der Schweregrad der Patellaluxation soll nach folgendem Schema beurteilt werden:

PL-0: die Patella lässt sich bei der Untersuchung nicht lozieren

PL-1: die Patella lässt sich luxieren, springt aber sofort von allein zurück, der Hund zeigt keine Symptome.

PL-2: die Patella luxiert spontan und bleibt luxiert bis sie zurückverlagert wird bzw. der Hund durch Strecken des Kniegelenks die Patella zurückverlagert.

PL-3: die Patella bleibt meistens verlagert, kann jedoch zurückverlagert werden, luxiert aber sofort wieder. Die Hunde können einen Stellungsfehler der Gliedmaße aufweisen und zeigen eine variierende Lahmheit vom gelegentlichen Hüpfen bis zu einer dauerhaften Stützbeinlahmheit mit Laufen auf drei Beinen.

PL-4: Die Patella ist ständig verlagert. Der Patient läuft mit eingeknicktem Bein, da das Kniegelenk nicht durchzustrecken ist. Es können extreme Fehlstellungen der Gliedmaße vorliegen. Teilweise kann das Kniegelenk derart verdreht sein, dass das Bein ständig hochgehalten wird.

Die Untersuchung auf das Vorliegen einer Patellaluxation für die Zuchttauglichkeitsprüfung darf erst **nach dem vollendeten 12. Lebensmonat** vorgenommen werden. Zur Untersuchung muss die **Ahnentafel** des Hundes vorgelegt werden und der Hund durch einen Mikrochip gekennzeichnet sein. Der **Mikrochip ist vor Beginn der Untersuchung abzulesen** und so der Hund auf seine Identität zu überprüfen. Die Untersuchungsbefunde sind in den anliegenden Auswertungsbogen einzutragen. Der Auswertungsbogen ist zu unterschreiben, mit dem Praxisstempel zu versehen und dem Eigentümer des Hundes zur Weiterleitung an den Vorstand des VMV auszuhändigen.

Auswertungsbogen Patellaluxation (PL)

1. Name und Praxisanschrift des untersuchenden Tierarztes

Name der tierärztlichen Praxis:

Praxisanschrift:

Telefonnummer:

e-mail Adresse:

die Untersuchung wurde durchgeführt von:

2. Name und Anschrift des Eigentümers des Hundes:

Vor- und Zuname:

Anschrift:

3. Datum der Untersuchung:

4. Identität des Hundes (wie in der vorgelegten Ahnentafel angegeben)

Name des Hundes:

Zwingername:

Wurfstag:

Zuchtbuch-Nr.:

die Ahnentafel wurde von folgendem Zuchtverein ausgestellt:

Nummer des implantierten Mikrochips (die Chipnummer muss mit einem Lesegerät überprüft werden !):

5. Grad der Patellaluxation (bitte ankreuzen):

PL-0 links rechts

PL-1 links rechts

PL-2 links rechts

PL-3 links rechts

PL-4 links rechts

Datum, Unterschrift, Stempel des Tierarztes: